



19-O-10-0001

## Tagesordnungspunkt 2

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 19. März 2019

*Schulturnhalle Karl-Gärtner-Schule Delkenheim - Nutzung kurzfristig ermöglichen,  
Hallenkapazitäten zukunftsfähig gestalten und sichern (SPD)*

---

Die Schulsporthalle der Karl-Gärtner-Schule steht in den letzten Jahren stetig im Fokus der Schulkinder, deren Eltern, der Schulleitung, des Schullehrerbeirats, der Lehrkräften, der nutzenden Vereine und war wiederholt Gegenstand von Beratungen und Beschlüssen des Ortsbeirats. Bereits im Jahre 1967 wurde die Turnhalle offiziell eingeweiht. Nach nunmehr über 50 Jahren des Gebäudebestands treten selbstverständlich Abnutzungserscheinungen und Verschleiß deutlich zu Tage. Da in dieser Zeit auch keine wesentlichen Anpassungen an aktuelle (Sicherheits-)Standards vorgenommen wurden, kam es wiederholt zu sehr wesentlichen Einschränkungen der Hallennutzung.

- Bereits vor einigen Jahren musste festgestellt werden, dass sich ein Wandteil der Schulsporthalle absenkt hatte. Als Gegenmaßnahme wurde das Fundament des Gebäudes an der betroffenen Stelle mit baulichen Stützmaßnahmen gesichert.
- Die Unterdeckenkonstruktion der Turnhallendecke wies laut Aussage des TÜV so erhebliche Risiken auf, dass die Halle im März 2017 geschlossen werden musste. Damit die Turnhalle weiter genutzt werden konnte, wurde als praktikable Lösung die Unterdecke demontiert. Eine Erneuerung ist bislang noch nicht erfolgt.
- Im Januar 2019 wurde aus Sicherheitsgründen die Nutzung der Geräteraumtore untersagt. Die Tore entsprechen Angabe gemäß schon seit längerem nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen. Der aktuelle Zustand gewährleistet keinen sicheren Umgang und daher dürfen die Tore nicht mehr geöffnet werden. Alle Gerätschaften wurden aus dem Lagerbereich in umliegende Hallenräume untergebracht, was zur Folge hat, dass die Wasch- und Duschräume aber auch der Sanitätsraum nicht mehr nutzbar sind.
- Im Februar 2019 lösten sich Teile aus der Hallendecke und deutliche Rissbildungen waren in Wandteilen der Schulsporthalle festzustellen. Erneut musste die Halle aus Sicherheitsgründen für jeglichen Betrieb geschlossen werden. Derzeit werden die Ursachen hierfür ermittelt. Ob und unter welchen Bedingungen eine Hallennutzung weiterhin möglich ist, werden erst die Ergebnisse der Untersuchungen offenbaren.

Die derzeitige Situation ist fatal für alle Nutzer der Schulsporthalle. Für Sanierungsmaßnahmen der Halle sind im städtischen Haushalt 1,6 Mio. € reserviert. Durch die aktuelle Situation ist schon jetzt offensichtlich, dass diese Mittel für die derzeit erkennbaren Mängelbeseitigungsmaßnahmen nicht ausreichen werden. Es drängt sich also erneut die Frage auf, ob es nachhaltig und wirtschaftlich ist erhebliche Mittel in die Teilsanierung eines 52jährigen, offensichtlich maroden, Gebäudes zu investieren mit der

sehr realen Gefahr, dass an anderen Stellen schon der nächste Sanierungsbedarf anfällt und somit Nutzungseinschränkungen und weitere Investitionen erforderlich werden.

Die Schulsporthalle ist, sofern sie denn zugänglich ist, sehr gut ausgelastet. Die immer wieder aktuell und in der Vergangenheit auftretenden Schließungen und Nutzungseinschränkungen sind eine Belastung und Zumutung für Schulkinder, Lehrkräfte und Vereine. Der Verlust der Hallenkapazitäten wiegt für alle Nutzer schwer. Eine schnelle Bereitstellung der Hallenkapazitäten ist damit unbedingt erforderlich. Diese Auffassung wird nach unserer Kenntnis auch vom Schulamt geteilt, das zeitnah entsprechende Maßnahmen eingeleitet hat. Alle Betroffenen erwarten jetzt eine bürgernahe, schnelle, solide und nachhaltige Lösung.

Darüber hinaus ist es gerade unter Berücksichtigung der aktuellen Erfahrungen und Erkenntnisse geradezu zwingend erneut, auf Basis fundierter und belastbarer Daten, einen Neubau zu prüfen, zu planen und umzusetzen. Es besteht die grundlegende Frage, ob man Steuergelder nachhaltig, zukunftsfähig für unsere Schulkinder, für unsere Vereine, für einen wachsenden Stadtteil einsetzt und dabei moderne Standards schafft oder -um eine Redewendung zu bemühen- gutes Geld schlechtem hinterherwirft. Vieles spricht nach unserer Auffassung für einen Neubau der Schulsporthalle. In solche Überlegungen sollte man auch die Option einer ggf. möglichen Kooperation mit dem Turnverein Delkenheim mit einbeziehen.

Im Rahmen der Aussprache verlas Ortsvorsteher Buchroth das aktuelle Antwortschreiben von Herrn Stadtrat Imholz vom 07. März 2019 zu diesem Thema.

#### **Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) Die Schulsporthalle der Karl-Gärtner-Schule schnellstmöglich wieder nutzbar zu machen.
- 2) Im Rahmen einer in die Zukunft gerichteten, nachhaltigen Nutzung zeitnah einen Neubau zu prüfen und umzusetzen. Dabei ist auch die Option einer Kooperation mit dem Turnverein Delkenheim mit einzubeziehen.
- 3) Den Ortsbeirat über das weitere Vorgehen zeitnah, anhand nachvollziehbarer und transparenter Daten über die Entscheidungsfindung zu informieren.

#### **Beschluss Nr. 0002**

Antragsgemäß beschlossen.

#### **Verteiler:**

Dez. III        z.w.V.  
Dez. I         z.w.V.

1013         z.d.A.

Buchroth  
Ortsvorsteher